



Zwei Feuerwehren – Eine Wache

Stadtteilfeuerwehren Klotzsche und Hellerau mit Rettungsdienst unter einem Dach



Am 12. August übergaben der Erste Bürgermeister Detlef Sittel (2. von links) und der Leiter des Brand- und Katastrophenamtes, Andreas Rümpel (links), die neue Feuerwehr- und Rettungswache Dresden-Klotzsche auf der Travemünder Straße. Den symbolischen Schlüssel erhielten Wehrleiter Robby Schmiade und Rene Fleischer vom Malteser Hilfsdienst.

„Mit dem Neubau fusionieren die Stadtteilfeuerwehren Klotzsche und Hellerau, die ihre bisherigen Standorte aufgeben und nunmehr gemeinsam in der neuen Feuerwache aktiv sind. Damit kann die Einsatzbereitschaft der Wehr langfristig abgesichert werden. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden der beiden traditionsreichen Stadtteilfeuerwehren für Ihre Bereitschaft und ihr Engagement“, sagte der Erste

Bürgermeister Detlef Sittel, der auch die kurze Bauzeit und die Einhaltung des Budgets lobt: „2013 begannen die Planungen für den Neubau. Von der Grundsteinlegung im Mai 2015 bis zur Einweihung vergingen gerade einmal 15 Monate. Dafür mein Dank an alle am Bau Beteiligten“.

Die neue Feuer- und Rettungswache bietet Stadtteilfeuerwehr und Malteser Hilfsdienst insgesamt 940 Quadratmeter Platz. Erstmals wird hier eine Stadtteilfeuerwehr mit einer Rettungswache kombiniert.

Die Stadtteilfeuerwehr Klotzsche hat aktuell 43 aktive Kameradinnen und Kameraden, 21 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr sowie 18 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Sie erhalten optimale und moderne Einsatzbedingungen, drei Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge

und einen Sozialtrakt.

Der Malteser Hilfsdienst belegt 249 Quadratmeter des Hauses. Die moderne Rettungswache wird rund um die Uhr mit einem Rettungswagen im Dienst sein. Damit verkürzen sich die Hilfsfristen im Dresdner Norden, vor allem für Klotzsche, Weixdorf und Langebrück.

Zur Ausstattung gehören neben der Fahrzeughalle auch Lager, Ruhe- und Aufenthaltsraum sowie Umkleideräume und Teeküche. Die Rettungswache nimmt im September ihren Dienst auf.

Die Landeshauptstadt Dresden finanzierte den Bau mit einer Gesamtinvestition von etwa 3,4 Millionen Euro als Träger der Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Das Sächsische Innenministerium förderte den Neubau der Feuerwache mit insgesamt 355 000 Euro.

Foto: Brennpunktfoto/Roland Halkasch

Umzugsbeihilfe

4

Studentinnen und Studenten, die erstmals von außerhalb nach Dresden ziehen, sollten sich bis spätestens Ende dieses Jahres unbedingt mit Hauptwohnsitz in Dresden anmelden. Nur so erhalten sie eine Umzugsbeihilfe in einer einmaligen Höhe von 150 Euro.

Nordfriedhof

4

Am Sonnabend, 20. August, findet im Rahmen einer Konzertreihe eine Veranstaltung in der Kapelle des Nordfriedhofes, Kannenhenkelweg 1, statt. Der Eintritt ist frei.

Vortrag

!

„Hier lieg ich armes Würmlein ...“. Grabfunde aus der Sophienkirche. So ist der Vortrag überschrieben, den Restauratorin Cornelia Hofmann am Donnerstag, 25. August, 19 Uhr, im Museumscafé des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), hält.

Die Sophienkirche, eine der ältesten Kirchen Dresdens, wurde 1945 stark beschädigt und trotz vieler Proteste 1962/63 abgerissen. Bei Ausschachtungsarbeiten 1964 stieß man auf die Gruftgewölbe der Kirche. Über diese Geschichte und die Restaurierung der Grabfunde berichtet die Restauratorin Cornelia Hofmann.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sonderausstellung „Wir erinnern uns. 125 Jahre Stadtmuseum Dresden“ statt.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Ausschüsse 11
Ortsbeir- und Ortschaftsräte 11

Ausschreibung

Stellen 12

Vermessungsarbeiten

Akutalisierung der
Digitalen Stadtkaarte 14

Gehwegvorstreckung für Sicherheit Am Lehmberg

Bis 6. September bauen Fachleute in der Straße Am Lehmberg an der Einmündung Warthaer Straße in Cotta eine Gehwegvorstreckung. Gehwegvorstreckungen dienen wie Mittelinseln der Verkehrssicherheit für Fußgänger und sind punktuelle Fahrbahneinengungen. Diese vor gezogenen Seitenräume verkürzen den Querungsweg und verbessern die Sicht zwischen Kraftfahrern und Fußgängern.

Während der Arbeiten erneuern die Bauleute auch den Gehweg bis zur Einmündung Weststraße. Außerdem entstehen zwei neue behindertengerechte Bordabsenkungen.

Bei den Arbeiten kommt es zu Einengungen und zu begrenzten Parkverboten. Mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten ist die Firma TK Grünanlagenbau aus Tharandt beauftragt. Die Kosten betragen rund 23 000 Euro.

Neue Brücke über den Lockwitzbach

Voraussichtlich bis November 2016 lässt die Landeshauptstadt in Höhe der Prof.-Billroth-Straße in Niedersedlitz eine neue Brücke über den Lockwitzbach bauen. Damit wird eine Verkehrsverbindung wieder nutzbar und der örtliche Hochwasserschutz verbessert.

Maßgeblich für den Neubau ist das Hochwasserschutzkonzept der Landestalsperrenverwaltung (LTV): Um die Durchlassfähigkeit der Brücke bei Hochwasser zu gewährleisten, muss die darüber liegende Fahrbahn erheblich angehoben werden, ebenso wie die einmündende Lungwitzer Straße in Höhe der Brücke. Hier entstehen Kuppen, die an die anliegenden Verkehrsflächen angeglichen werden. Die neue Brücke wird als Stahlbetonrahmen auf Großbohrpfählen errichtet. Um sie an ihre Zufahrtsstraßen anzubinden, wird die Prof.-Billroth-Straße ab Bahnhofstraße bis zur Heidenauer Straße ausgebaut, ebenso die Lungwitzer Straße. Bauleute erneuern die Fahrbahn und bauen die vorhandenen Fußwege aus bzw. erneuern fehlende Abschnitte. Hinzu kommt noch eine Querungshilfe auf der Prof.-Billroth-Straße im Einmündungsbereich der Bahnhofstraße.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH beauftragt.

Brückenpuzzle im städtischen Steinlager

Steine der Augustusbrücke zwischengelagert



Die Landeshauptstadt Dresden unterhält unter der Brücke Budapester Straße ein Steinlager. Dort befinden sich zurückgebaute Elemente der Augustusbrücke sowie der Brücke, die am Königsufer nahe der Albertbrücke den Rosa-Luxemburg-Platz mit dem Elberadweg verbindet.

Das Lager wurde eingerichtet, als die Brücke am Königsufer im Februar 2014 wegen Absturzgefahr abgetragen werden musste. Sie steht unter Denkmalschutz, so dass die Steine mittels 3D-Laserscan vermessen und stein genau beschriftet worden sind. Das Vorgehen ermöglicht den detailgenauen Wiederaufbau, der im September 2016 beginnen soll.

In Vorbereitung auf die denkmalgerechte Sanierung der Augustusbrücke fand im März 2015 eine Bauwerksprüfung statt. Im

Stein auf Stein. Prof. Reinhard Koettitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, erläutert vor Ort, wie das Steinlager aufgebaut ist.

Foto: Diana Petters

Ergebnis musste eine Kanzel der Augustusbrücke abgetragen werden, weil wegen Absturzgefahr die Schiffsfahrt gefährdet war und zeitweise sogar eingestellt werden musste. Auch diese Steine wurden kartiert und eingelagert und sind bei der Bauwerkssanierung ab 2017 wieder für den Aufbau der Kanzel bestimmt. Damit bleibt das Steinlager mindestens für die Dauer der Bauarbeiten an der Augustusbrücke in Betrieb.

Da sich das Depot auf einem städtischen Grundstück befindet, entstehen dafür keine zusätzlichen Kosten.

Beseitigung von Hochwasserschäden

Bis 14. Oktober beseitigen Fachleute in der Berthold-Haupt-Straße zwischen dem Kleinzschachwitzer Ufer und der Elbefähre Hochwasserschäden.

Die Fahrbahn erhält Asphalt. Es entstehen Längsstellplätze. Außerdem sind die Erneuerung der Straßenentwässerung, der Bau eines Regenwasserkanals und Arbeiten an der Beleuchtung vorgesehen. Die DREWAG Netz GmbH verlegt Versorgungsleitungen für Gas und Trinkwasser. Über Einschränkungen bei der Erreichbarkeit der anliegenden Grundstücke erhielten die Anlieger rechtzeitige Informationen.

Bis 12. September, 4 Uhr, ist die Zufahrt zur Fähre gesperrt, außer für Radfahrer und Fußgänger. Während der Bauzeit setzt die Personalfähre weiterhin nach Pillnitz über. Der Zugang zu deren Anlegestelle bleibt offen. Allerdings wendet die Buslinie 88 statt am Fähranleger bereits an der Straßenbahnschleife Kleinzschachwitz.

Am 15. August wurde die Autofähre zur Laubegaster Schiffswerft überführt, wo gleich die technische Prüfung der Fähre erfolgt. Ein Teil des Schifffes erhält einen neuen Anstrich, das Unterwasserschiff neuen Korrosionsschutz. Dazu kommen Reparaturen an den Landeklappen, der Verkleidung im Steuerhaus und am Korrosionsschutz. Die Schiffsuntersuchungskommission misst die Stärke des Schiffs Bodens. Ist alles in Ordnung, erhält die Fähre eine Zulassung für fünf weitere Jahre im Passagierbetrieb. Schreiten die Straßenbauarbeiten planmäßig fort, ist die Autofähre ab 12. September wieder im Einsatz.

Mit den Arbeiten ist die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH beauftragt. Die Kosten betragen etwa 365 000 Euro.

Reparatur an Brücke über den Lockwitzbach

Noch bis 26. August erneuern Fachleute die Pflasterung unterhalb der Brücke über den Lockwitzbach im Zuge der Pirnaer Landstraße (nach Haus-Nr. 270) in Großzsachwitz. Es kommt zu teilweisen Einengungen. Mit der Ausführung der Arbeiten für den Ingenieurbau ist die Firma WTU GmbH beauftragt. Die Verkehrssicherung erfolgt über die Firma GVT mbH.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen etwa 21 000 Euro.



Dresdens erste Adresse für Ihre Traumreise

USA - Texas individuell Alamo Mietwagen, Inkl. Flug, 16 Tage Reise ab 799	Thailand - Koh Yao Yai 4* GLOW Elixir, ÜF, Transfer. Inkl. Flug, 14 Tage Reise ab 939	Südafrika - Gartenroute & Karoo Rundreise ab/bis Kapstadt, Hotels, ÜF, Mietwagen. Inkl. Flug, 13 Tage Reise ab 1.459
Preiswerte Fernflüge Bangkok ab 499 Jo'burg ab 599 Miami ab 539 New York ab 484 Malediven ab 599 USA-L.A. ab 622 Sydney ab 959 Seychellen ab 679 Bali ab 659		
Preise p.P. bei 2 Pers. im Doppelzimmer. Unternehmenssitz: Explorer Fernreisen GmbH & Co. KG, Hüttenstraße 17, 40215 Düsseldorf Dresden • Wallstr. 1 • Tel. 0351 - 30 70 99 00 • dresden@explorer.de www.explorer.de		

Mitglieder der Gestaltungskommission vorgestellt (3)

„Dresdens Wirkung entsteht aus dem Bild von Canaletto“

Im Gespräch mit Barbara Hutter

Am 27. Mai 2016 hat die Landeshauptstadt Dresden eine Gestaltungskommission berufen. Im Interesse der Öffentlichkeit trägt sie zukünftig dafür Sorge, die städtebaulich-architektonischen Qualitäten Dresdens zu bewahren und weiter zu entwickeln sowie das Bewusstsein für die Baukultur zu fördern. Das nimmt die Amtsblatt-Redaktion zum Anlass, um die fünf Mitglieder der Kommission vorzustellen. In einem kurzen Interview beantwortet in der dritten Folge Dipl. Ing. Barbara Hutter, Freie Landschaftsarchitektin aus Wien, die Fragen der Redaktion.

Welche Beziehung haben Sie zu Dresden?

Vor 26 Jahren habe ich meine Heimat Wien Richtung Berlin verlassen. So aufregend das 1990 war, so fremd war die Rauheit der Stadt anfangs. Vor etwa zehn Jahren hielt ich einen Bewerbungsvortrag für eine Professur an der Technischen Universität Dresden. Daraus ist damals nichts geworden, in Erinnerung geblieben ist aber: Fluss – Weinberge – Barock – Gründerzeit – kulturelles Erbe, und sofort das Gefühl „da kannst du gut leben“ – eine andere Vertrautheit.

Welches städtebauliche Merkmal prägt Ihrer Ansicht nach Dresden?

Dresdens Wirkung entsteht aus dem Bild von Canaletto. Immer noch: Die Flusslandschaft mit Blick auf die barocke Stadtkulisse – im Rücken weiß man um die Weinberge mit ihren zauberhaften Schlösschen.

Das klingt jetzt nicht sehr modern, aber gleichzeitig ist es sehr nachhaltig. Dresden ist für mich geprägt von der Landschaft, die man immer spürt.

Daneben schätze ich die Moderne sehr. So finde ich es gut, dass die Prager Straße als Achse Hauptbahnhof–Zentrum in diesem Sinne weiterentwickelt wurde.

Was sollte Dresden unbedingt weiter pflegen?

Das freundliche Antlitz der weltoffenen, einladenden Kultur- und Wissenschaftsstadt.

Was bedeutet für Sie heute Baukultur?

Baukultur zeigt sich nicht zu aller



Barbara Hutter.

Foto: (c)Lichtschwärmer

mes zu verhindern, unfertiges zu verbessern, gutes zu bestätigen und aus Fehlern zu lernen.

Sehen Sie in den aktuellen vielfältigen Architekturstilen regional unterschiedliche Strömungen?

Die aktuelle Vielfalt in Architektur und Städtebau entspricht grundsätzlich der gesellschaftlichen Entwicklung in unserer demokratischen und fortschrittlichen Gesellschaftsordnung und deren kulturellen Ausdrucksformen (in Bildende Kunst, Literatur, Film, Theater, Musik, Mode...). Ich sehe hier gleichzeitig Tendenzen einer globalisierten Architektursprache der Repräsentation und überzeugende Beispiele für das Aufgreifen regionaler Traditionen und Ausprägungen. Letztere resultieren meist aus dem Wunsch, regionale Identität als kulturelles Alleinstellungsmerkmal zu stärken um sich von einer Globalisierung im Sinne der gleichartigen, vereinheitlichenden Gestaltung abzusetzen. Beides überlagert sich und sorgt für große Unübersichtlichkeit. Das Herausarbeiten von regionalen Besonderheiten und einer charakteristischen, spezifischen Gestaltung in Architektur und Städtebau halte ich für essentiell zum Erhalt der kulturellen Vielfalt einer jeden Gesellschaft. Jede Stadt sollte sich seiner regionalen Besonderheit bewusst sein und dies gerade auch im Rahmen der Baukultur fördern, da die besondere Attraktivität in ihrer Differenz zu anderen Städten liegt und nicht darin sich an diese anzupassen.

Was hilft? Die Auseinandersetzung mit dem Ort, der Geschichte und der Aufgabe, der Zukunft und Ernsthaftigkeit, Genauigkeit, Heiterkeit.

Lebenslauf von Barbara Hutter

Dipl. Ing. Barbara Hutter, Freie Landschaftsarchitektin, wurde 1963 in Wien geboren. Sie war nach dem Studium der Landschaftsökologie in Wien und der Landschaftsplanung in Berlin neun Jahre lang im Atelier Loidl, Berlin als Projektleiterin angestellt tätig.

Im Jahr 2001 gründete sie mit Stefan Reimann das Büro hutter-

reimann Landschaftsarchitektur in Berlin mit dem Schwerpunkt Objektplanung.

In den nun 24 Jahren beruflicher Praxis entstanden zahlreiche Projekte, städtebauliche Maßnahmen, Wohnbauvorhaben, Parks und Plätze, Außenanlagen für Schulen und Universitäten, Verwaltung und Gesundheitseinrichtungen sowie weitläufige Grünanlagen im Rahmen von Gartenschauen im gesamten deutschsprachigen Raum. Viele dieser Projekte sind aus Wettbewerberfolgen hervorgegangen.

Für die Landesgartenschau Löbau 2012 erhielt das Büro hutter-reimann Landschaftsarchitektur 2013 den Deutschen Landschaftsarchitekturpreis.

Barbara Hutter ist regelmäßig Teilnehmerin an nationalen und internationalen Preisgerichten und Workshopverfahren, weiterhin ist sie Mitglied im Beratungsausschuss Kunst des Landes Berlin, im Schinkelausschuss, im Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB), in der Architektenkammer Berlin, im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) sowie im Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e. V. (AIV).

Kontakt
gestaltungskommission@
dresden.de



Gut informiert?



dresden.de/amtsblatt



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ **am 22. August**

Brunhilde Einenkel, Pieschen

zum 90. Geburtstag

■ **am 19. August**

Irmgard Johnsdorf, Leuben

■ **am 20. August**

Hildegard Tischer, Blasewitz

Hanni Nestler, Leuben

Ilse Thiele, Prohlis

■ **am 21. August**

Walter Baumgart, Prohlis

Walter Leithold, Plauen

Hella Pietzsch, Plauen

Erika Necker, Altstadt

Eva Käppler, Blasewitz

Elisabeth Wenzel, Plauen

Maria Großmann, Klotzsche

Ruth Fankhänel, Blasewitz

■ **am 22. August**

Siegfried Garbe, Blasewitz

Ursula Makowski, Cotta

■ **am 23. August**

Brunhilde Müller, Altstadt

Susanne Dietze, Neustadt

■ **am 25. August**

Erika Marschner, Blasewitz

Ilse Rehwald, Prohlis

Umzugsbeihilfe für Studenten

Studenten von acht Dresdner Bildungseinrichtungen erhalten eine Umzugsbeihilfe, wenn sie von außerhalb nach Dresden zuziehen. Die Zahlung in Höhe von einmalig 150 Euro erfolgt von Januar bis März nächsten Jahres über das Studentenwerk. Voraussetzung ist allerdings der Zuzug bereits in diesem Jahr. Das bedeutet, wer wegen seines Studiums erstmals von außerhalb nach Dresden zieht, sollte sich bis spätestens Ende dieses Jahres mit Hauptwohnsitz in Dresden anmelden, um später berechtigt zu sein. Detaillierte Informationen dazu bietet ein städtischer Handzettel, den es jetzt wieder aktuell in den Dresdner Bürgerbüros gibt. Er ist außerdem online verfügbar unter www.dresden.de/wegweiser bei „Umzugsbeihilfe für Studenten“.

15 ZAHL DER WOCHE

Seit Einführung der Studenten-Umzugsbeihilfe in Dresden 2001 bekamen insgesamt über 65 000 Studenten die finanzielle Unterstützung.

Veranstaltung auf dem Nordfriedhof

Adel im Untergang – ein Spaziergang durch Dresden um 1900

Am Sonnabend, 20. August, findet um 20 Uhr im Rahmen der neuen Konzertreihe „Albertstädter Friedhofskonzerte“ wieder eine Veranstaltung in der Kapelle des Nordfriedhofes, Kannenhenkelweg 1, statt.

Diesmal gestalten Markwart Herbert Fischer und Doerthe Braun einen musikalisch-literarischen Abend zum Thema „Adel im Untergang – ein Spaziergang durch Dresden um 1900“. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Erhaltung der Denkmalsubstanz auf dem Friedhof gebeten.

Das heutige Aussehen des 1901 als „Garnisonfriedhof“ gegründeten

Nordfriedhofes ist stark von den zahlreichen historischen Wandgräbern entlang der inneren Friedhofsmauer geprägt. Beim Lesen der Namen fühlt sich der Besucher schnell an Ludwig Renns Roman „Adel im Untergang“ erinnert. Hier wurden bis 1945 bekannte Persönlichkeiten des sächsischen Militäradels bestattet. Viele dieser historisch und künstlerisch wertvollen Grabdenkmale sind heute allerdings vom Verfall bedroht. Die Veranstaltung soll auf diesen Zustand hinweisen.

www.denkmalfort.de
www.bestattungen-dresden.de

Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Die Mitarbeiterinnen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. führen im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Schulungen zum Krankheitsbild Demenz durch.

Die Schulungen finden in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. statt, Amalie-Dietrich-Platz 3, 01169 Dresden.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Um verbindliche Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@dpbv-online.de, wird gebeten.

■ Grundschulungen

Die Grundschulung vermittelt Informationen zum Krankheitsbild Demenz, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen.

Termine der Grundschulung, jeweils von 16 bis 19 Uhr:

- 21. September
- 23. November

■ Aufbauschulungen

Die Aufbauschulung „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Schulung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen werden der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze sein.

Termine der Aufbauschulung, jeweils von 16 bis 18 Uhr:

- 24. August
- 19. Oktober
- 7. Dezember

Die Termine haben jeweils den gleichen Inhalt, bauen also nicht aufeinander auf.

■ Fachvorträge

Zusätzlich gibt es noch kostenfreie Fachvorträge im Rahmen des Schulungsangebotes. Diese sind:

- 8. September, von 16 bis 18 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“
- 22. September, von 16 bis 17.30 Uhr:

„Medikamentöse und Nichtmedikamentöse Therapien bei Demenz“

- 10. November, von 16 bis 18 Uhr: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Auch hierfür bitten die Mitarbeiter bei Interesse um eine verbindliche Anmeldung.

Gänsediebbrunnen wird saniert

Die Stadt lässt zurzeit den Gänsediebbrunnen in der Weißen Gasse instand setzen. Fachleute entfernen bei einer gründlichen Reinigung sämtliche Kalk- und Schmutzablagerungen auf der Bronzeplastik. Sie glätten die Patinaschicht und tragen zum Schluss ein mikrokristallines Wachs auf. Oberste Priorität hat

der Erhalt der originalen Substanz.

Anschließend gibt es noch weitere Instandhaltungsarbeiten an Brunnenbecken, Granit und Springbrunnentechnik.

Danach bleibt der Gänsediebbrunnen noch bis zum Ende der Brunnensaison Ende Oktober in Betrieb.

**RENOVIERUNGSFACHBETRIEB
SCHWUCHOW**

Inh. S. Schuchow

Ponickauer Str. 12
01990 Ortrand
Tel. 035755/51661
info@renovierung-schwuchow.de



**Besuchen Sie uns auf der Messe in Cottbus:
15.+16.10.2016 CottbusBau – Standnummer K15 – Halle 1
(Vorparkstraße 3 · 03042 Cottbus)**

- **Tür- & Rahmenbeschichtung**
- **Laminatböden**
- **Treppenrenovierung**
- **Fensterrenovierung**
- **Insektenbeschutzgitter**
- **Ornamentglasscheiben**
- **Einbau von Türelementen**



www.renovierung-schwuchow.de
www.facebook.com/SchwuchowRenovierung



Ein Haus der Kunst, Unterhaltung und Bildung

Betreiberkonzept für den Dresdner Kulturpalast vorgestellt

Kulturbürgermeisterin Anneliese Klepsch stellte gemeinsam mit den Nutzern das Bespielungs- und Betreiberkonzept für den Dresdner Kulturpalast vor: „Mit der Wiedereröffnung des Kulturpalastes bekommt Dresden einen international wettbewerbsfähigen Konzertsaal, der unterschiedlichen musikalischen Formaten und Ensembles Raum bietet und eine neue Bühne für das Kabarett Herkuleskeule. Mit der Zentralbibliothek wird er ganztagig Ort der Kultur und Bildung mit einer neuen Aufenthaltsqualität.“

Betreiber des Hauses wird die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG (KID) sein. Gemeinsam mit den Hauptmietern ist ein Betreiber- und Bespielungskonzept erarbeitet worden, das eine feste Grundlage für die Zusammenarbeit und die Entwicklung des Kulturpalastes bietet. Das Konzept wird nun dem Dresdner Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Bürgermeisterin Klepsch dazu: „Der Umbau wurde kontrovers diskutiert. Der wiedereröffnete Kulturpalast soll versöhnen und ich bin optimistisch, dass uns das mit diesem Konzept gelingt.“

Die Intendantin der Dresdner Philharmonie, Frauke Roth, zum Konzept und seinen Inhalten: „Für die Dresdner Philharmonie ist der neue Saal ein Höhepunkt in ihrer Geschichte – sie erhält erstmals einen ihrem Niveau angemessenen Saal und damit ein sehr schönes, neues Zuhause“. Sowohl die internationale Ausstrahlung Dresdens als Musik- und Kulturstadt als auch der Dresdner Philharmonie als exzellenter Klangkörper würden davon profitieren. „Was mir besonders wichtig ist – im Kulturpalast wird eine große Bandbreite an musikalischen Genres von Klassik bis hin zu Jazz und Weltmusik geboten“, sagte die Intendantin weiter.

Prof. Dr. Arend Flemming, Direktor der Städtischen Bibliotheken stellt fest: „Neben vielen anderen Neuerungen bietet uns der neue Standort die Chance einer Bibliothek mit erweiterten Öffnungszeiten.“

In der Vorlage zum Betreiber- und Bespielungskonzept werden die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Betrieb definiert. Vier Punkte stehen dabei im Mittelpunkt:

Betreiber ist die KID für das



Musikgenuss pur. Der Konzertsaal ist mit einer Rundum-Akkustik und Nahsicht für alle Besucher der Mittelpunkt im Kulturpalast. Foto: GMP Generalplaner GmbH

Gesamtobjekt

Im Betreiberkonzept werden entsprechend der Versammlungsstätten-Verordnung die Abläufe und Strukturen so festgelegt, dass der Kulturpalast betrieben werden kann. Dies beinhaltet u. a. die komplexe Instandhaltung der Haustechnik und den Brandschutz.

■ Saalkoordinierung und Vermietung in Verantwortung der Dresdner Philharmonie

Der Kulturpalast soll wieder ein Haus für Kunst, Unterhaltung und Bildung werden. Daher ist es das Ziel, das nicht nur die Dresdner Philharmonie, sondern auch die Dresdner Musikfestspiele, die Städtischen Bibliotheken, die Schulkonzerte sowie freie Ensembles und kommerzielle Konzertveranstalter sich in die Saalbespielung einbringen. Um hierbei einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird die Organisation der Saalkoordinierung und Vermietung in der Verantwortung der Dresdner Philharmonie liegen. Dazu mietet die Dresdner Philharmonie den Kulturpalast von der KID. Die Messe Dresden GmbH wird Vertragspartner für Unterhaltungsveranstaltungen. Dafür sind etwa 70 Tage reserviert. Die Dresdner Herkuleskeule bespielt ihren Saal eigenverantwortlich mit etwa 340 Vorstellungen im Jahr. Das gesamte Haus soll an 365 Tagen von 6 Uhr bis 24 Uhr geöffnet sein.

■ Mietpreistableau für externe Veranstalter im Konzertsaal

Die Mietpreise für den Kulturpalast werden vom Stadtrat beschlossen. In der Vorlage sind Entgelte enthalten, die danach ausgerichtet wurden, welche Preise durch Veranstalter in vergleichbaren Spielstätten akzeptiert werden und die anhand der Eintrittspreise gestaffelt sind.

■ Finanzielle und personelle Rahmenbedingungen

Um den Kulturpalast mit neuem Leben zu füllen, benötigen die Mieter entsprechende personelle Ressourcen sowie Haushaltmittel für die Zahlung der Betriebs- und Mietkosten an die Kommunale Immobilien Dresden GmbH, die entsprechend im Haushaltssplan 2017/18 für die Städtischen Bibliotheken und die Dresdner Philharmonie abgebildet werden müssen. Dresdner Philharmonie erhält 2018 jährlich insgesamt etwa 18,6 Millionen Euro Zuschuss. 2016 sind es 14,9 Millionen Euro. Mit der Bespielung des neuen Konzertsangs im Kulturpalast zahlt die Dresdner Philharmonie daraus 2,5 Millionen Euro für Betriebskosten direkt an die KID. Darüber hinaus werden 14 Stellen eingerichtet, die das Ticketing und die bühnennahe Technik gewährleisten sowie das Marketing und die Maßnahmen der Musikvermittlung für den neuen Saal.

Die Kosten werden anteilig durch Vermietung und Einnahmen aus Ticketerlösen erwirtschaftet. Die Dresdner Bibliothek plant 2018 mit etwa 386 000 Euro mehr pro Jahr.

Für den Unterhalt des Dresdner Kulturpalastes werden 2018 etwa 4,5 Millionen Euro geplant. Das sind jährlich etwa 2,5 Millionen mehr als im alten Haus.

Tag der offenen Tür in der JugendKunstschule

Wunderliche Dinge gehen am Sonntag, 21. August, 14 bis 18 Uhr, in der JugendKunstschule vor sich. Verzauberte Straßenkünstler, Theaterleute und kreative Wunderwelten erwarten die Besucherinnen und Besucher zum Tag der offenen Tür.

Die Gäste sehen neben getanzten und gesungenen Sensationen märchenhaftes Lügengeschichten-Kino aus alten Zeiten und Zauberei mit der Zauberschule Dresden. Sie können tanzen, singen, sich zu wundersamen Wesen schminken lassen, einen Glückbringer schmieden, sich die Zukunft voraussagen lassen, märchenhaft-mystische Klänge genießen und genüsslich ein paupau-Eis schlecken. Zum Tag der offenen Tür wird auch der Beginn des neuen Kursjahres gefeiert. Die Kurse, Workshops und offenen Angebote sind für Jung und Alt geeignet. Interessierte können sich anmelden unter www.jks-dresden.de oder (03 51) 79 68 85 10.



Gestaltung und Foto: Katrin Silbermann

Philharmonie lädt zum Tag der offenen Tür ein

Groß und Klein haben am Sonntag, 21. August, 14 bis 18 Uhr Gelegenheit, die Dresdner Philharmonie in den Räumen des Deutschen Hygiene-Museums zu erleben.

Höhepunkt ist eine Premiere: Erstmals werden Schauspieler des tjj. theater junge generation mit der Philharmonie bei der Umsetzung eines musikalischen Werkes kooperieren. „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew wird als Konzert zur Aufführung gebracht.

Ein weiterer Höhepunkt: Ein interkultureller Workshop bringt die arabische und deutsche Welt der Lieder einander nahe, dazu werden auch Kinder aus geflüchteten Familien erwartet.

Der Eintritt ist frei, außer für „Peter und der Wolf“. Sie kosten zehn Euro bzw. fünf Euro ermäßigt, Karten unter ticket@dresdenphilharmonie.de, Telefon (03 51) 4 86 68 66 und vor Ort.

Tierheim übervoll mit Kaninchen

Mehr als 30 Kaninchen leben derzeit im städtischen Tierheim, und damit über 25 Prozent mehr als Plätze vorhanden sind. Und täglich kommen neue Tiere hinzu. So wurden in einem aktuellen Fall 24 Kaninchen auf einer Müllhalde in Dresden ausgesetzt.

Im Tierheim sind Kaninchen aller Altersgruppen zu finden. Tierliebhaber, die sich mit dem Gedanken tragen, ein oder zwei Kaninchen bei sich aufzunehmen, sollten im Tierheim zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Kontakt

Städtisches Tierheim

Zum Tierheim 10

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 13 bis 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 11.30 Uhr

Telefon: (03 51) 4 52 03 52

E-Mail: tierheim@dresden.de

Gymnasium Bürgerwiese mit normalem Schulalltag

Nach einem Wasserschaden läuft der Schulbetrieb in den beiden Seitenflügeln wieder planmäßig. Die nicht vom Schaden betroffene Schulsport halle kann ebenfalls genutzt werden.

Um die Unterrichtsversorgung durch die nicht mehr nutzbaren Räumlichkeiten zu kompensieren, wird von der Schulleitung ein Interimskonzept erarbeitet und mit dem Schulträger abgestimmt.

Die Schadensdokumentation und Begutachtung ist abgeschlossen. Um Baufreiheit zu schaffen hat die Beräumung des Mittelbaus (Flügel C) bereits begonnen. Elektriker sind dabei die elektrische Anlagen und Leuchten zu demontieren. Der Rückbau der schadhaften Decken und Fußbödenbeläge ist zurzeit geplant. Ab Ende August kommen dann die Bautrockner zum Einsatz. Das kann erfahrungsgemäß zwei bis drei Wochen dauern. Offen ist noch, ob in Folge des Rückbaues noch weitere Schäden entdeckt werden. Für diesen Fall werden weitere Bauteilöffnungen und Sanierungsmaßnahmen nötig.

Die Ursachenforschung läuft noch. Es findet eine Begutachtung des möglicherweise schadhaften Warmwasserboilers sowie der dazugehörigen Armaturen statt. Weitere Informationen können erst danach veröffentlicht werden.

Asylbewerber mobil und sicher in Dresden unterwegs



Am 8. August übergab der Leiter des Polizeireviers Dresden-Nord, Matthias Imhof (2. von rechts), vier Fahrräder an die Leiterin der Flüchtlingsunterkunft K9, Elvira Ploß (rechts). Die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes können sich die Räder ausleihen, um in Dresden mobil zu sein. Damit geht ein im Jahr 2015 von den Ortsämmtern Altstadt und Neustadt mit der Polizeidirektion Dresden initiiertes Fahrradprojekt für Asylsuchende in die nächste Runde.

Um auch den Sicherheitsaspekt im Blick zu behalten, finden regelmäßige Verkehrsschulungen für Asylsuchende im Ortsamt Neustadt statt. Polizeihauptmeister Steffen Wündrich erklärt den Neuankömmlingen die deutschen Verkehrsregeln. „Unsere Schulungen sollen dabei helfen, sicher am Straßenverkehr teilzunehmen. Denn viele Verkehrszeichen sind den Teilnehmern aus ihrer Heimat unbekannt“, erläutert Steffen-Wündrich. Organisiert wird das

Projekt in Kooperation mit dem Altstädter Dialog, einem Netzwerk unter der Leitung des Ortsamtes Altstadt. „Ich freue mich sehr, dass das Angebot so gut angenommen wird. Von vielen Teilnehmern habe ich ein positives Feedback erhalten“, sagt Ortsamtsleiter André Barth.

Fehlende Deutschkenntnisse sind kein Problem. Gemeinsam mit dem Gemeindedolmetscherdienst wird in die jeweilige Sprache übersetzt. Die Kosten dafür übernimmt das Ortsamt Altstadt. Die Schulungen erfolgen inhaltlich in zwei Teilen. Die nächsten Termine sind, jeweils donnerstags ab 15 Uhr, am 25. August bzw. 15. September und 6. Oktober. Anmeldungen nehmen die Ortsämter Altstadt oder Neustadt unter der Angabe des benötigten Dolmetschers entgegen: Telefon (03 51) 4 88 60 01 bzw. (03 51) 4 88 66 01 oder per E-Mail: ortsamt-altstadt@dresden.de bzw. ortsamt-neustadt@dresden.de.

Foto: Barbara Knifka

Sei dabei!

Jugendweihe – mehr als eine Feier

Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

**Hallo 7. Klassen!
auf zur Jugendweihe 2018!**

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!

Regionalbüro Dresden / Radebeul: Tel. (0351) 2198 310
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

Informationen zu Erhaltungssatzungen

Am Dienstag, 23. August, 18 Uhr, lädt das Stadtplanungsamt in die Aula des Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums, Haydnstraße 49, zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Ziele und Inhalte der Erhaltungssatzungen

- H 46 A Dresden-Striesen Nordost
- H 46 B Dresden-Blasewitz Süd
- H 46 C Dresden-Blasewitz Waldparkanlage bis Schillerplatz
- H 46 D Dresden-Blasewitz Goetheallee/Käthe-Kollwitz-Ufer und
- H 46 E Dresden-Blasewitz Ost vor.

Erhaltungssatzungen werden zur Bewahrung der städtebaulichen Eigenart in besonderen Gebieten aufgestellt. Große Bereiche in Blasewitz und Striesen-Nordost weisen mit ihrer stadtgestalterischen, städtebaukünstlerischen und architektonischen Prägung diese Qualitäten auf. Deshalb ist es von öffentlichem Interesse, diese wertvollen Ensembles auch für die Gesamtstadt zu erhalten.

Die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes informieren über die genauen Gebietsumgriffe und welche Besonderheiten bei der Antragstellung für einen Rückbau, eine Änderung beziehungsweise Nutzungsänderung sowie der Errichtung von baulichen Anlagen zu beachten ist.

Neuer Ort für Offenlagen von Bebauungsplänen

Ab Montag, 22. August, liegen alle Planunterlagen des Stadtplanungsamtes zu Bebauungsplänen im World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Freiberger Straße 39, zur Offenlage aus. Die Sprechzeiten sind Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Bisher lagen diese Unterlagen im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19.

Im World Trade Center sind mehrere Ämter der Stadtverwaltung untergebracht. Neben dem Stadtplanungamt sind das: das Bauaufsichtsamt, das Amt für Geodaten und Kataster (vormals Städtisches Vermessungsamt) und das Amt für Wirtschaftsförderung sowie die Leitung des Geschäftsbereiches für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

www.dresden.de/offenlagen

Treppe an der Augustusbrücke zum Stadtfest fertig

Bauarbeiten schreiten voran – Planfeststellung für Brückensanierung noch nicht bestätigt



Am 10. August berichtete der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettitz, vor Ort über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Augustusbrücke.

Die Bauarbeiten an Treppen und Stützwand begannen auf der Neustädter Seite im Januar 2015. Sie wurden im September 2015 wegen der erforderlichen Neuvergabe von Leistungsanteilen unter-

brochen und konnten erst im März 2016 fortgesetzt werden. Derzeit verzögern Lieferschwierigkeiten bei den Beleuchtungsmasten die Arbeiten. Ein Liefertermin ist noch nicht bekannt. Während des Stadtfestes wird die Treppe jedoch begehbar sein. Inzwischen stellen Bauleute die Natursteinverblendung und den Treppenbelag fertig und verlegen Gehwegplatten

Bauarbeiten. Bald ist das Elbufer wieder über die Stufen zu erreichen.

Foto: Diana Petters

aus Granitkruste. Erst wenn die Beleuchtungsmasten eingetroffen und aufgestellt sind, können die Fachleute die Sandsteinpostamente und Geländer einbauen.

■ Pegelhaus und Stützwand auf der Altstädter Seite

Die denkmalgerechte Instandsetzung des Pegelhauses und der angrenzenden Stützwand am Altstädter Brückenkopf begannen im April 2016. Inzwischen haben Bauleute die Gebäudedecke und das Obergeschoss des Pegelhauses abgebrochen und das Untergeschoss saniert. Zurzeit konzentrieren sich die Arbeiter auf die Herstellung der Decke des Obergeschosses und auf Natursteinarbeiten an der Stützwand sowie am Pegelhaus. Danach müssen sie Decke und Außenwände Abdichten. Die Arbeiten enden voraussichtlich im Oktober 2016.

■ Augustusbrücke

Die Planung wurde im August 2015 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht und eine Planfeststellung beantragt. Zurzeit wartet die Landeshauptstadt Dresden auf das Ergebnis des Verfahrens. Es ist vorgesehen, noch Ende 2016 die Bauleistungen zu vergeben. Mit dem Abschluss der grundhaften Erneuerung der Augustusbrücke ist im Jahr 2018 zu rechnen. Der Zustand der Brücke hat sich im Verlauf der Vorbereitung der Instandsetzung weiter verschlechtert. Wegen der maroden Brüstungsmauern auf der Augustusbrücke bestand an einigen Kanzeln die Gefahr des Absturzes von Bauteilen. Deshalb wurden im Zuge einer Notsicherung am 22. Juli 2015 alle Bauteile abgenommen, von denen eine Gefahr ausging.

Spezialisten kartierten die Steine und lagerten sie ein, damit sie bei der denkmalgerechten Bauwerkssanierung detailgetreu wieder eingebaut werden können.

Bei einer weiteren Bauwerksprüfung stellten Sachverständige erneut absturzgefährdete Bauteile fest. Sie entdeckten mehrere gebrochene Konsolen. Teile der Kappe und der Brüstung drohten abzustürzen und damit den Schiffsverkehr erheblich zu gefährden. Anfang Mai 2016 wurden daraufhin verankerte Stahlnetze angebracht.

Infos zur Betreuung in der Kindertagespflege

Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege des KINDERLAND Sachsen e. V., Berggartenstraße 5, richtet am Donnerstag, 1. September, 18 Uhr, eine Informationsveranstaltung für Eltern aus. Wie finde ich einen Betreuungsplatz bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater? Wo gibt es freie Plätze? Wie funktioniert die Kindertagespflege? Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend geklärt. Tagesmütter und Tagesväter berichten aus ihrem Alltag und beantworten Fragen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung per Telefon (03 51) 31 20 99 23 oder per E-Mail an: kindertagespflege@kinderland-sachsen.de, wird gebeten. Eine individuelle Beratung ist während der Öffnungszeiten möglich. Diese sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

.....
www.kinderland-sachsen.de/angebote-dresden/kindertagespflege



Bauarbeiten auf der Hans-Dankner-Straße

Bis 21. September bauen Fachleute in der Seevorstadt-Ost an der Kreuzung Hans-Dankner-Straße/Mosczinskystraße und anschließend an der Kreuzung mit der Walpurgisstraße je zwei Gehwegvorstreckungen. Es entstehen sichere Fußgängerquerungsstellen mit behindertengerechten Bordabsenkungen und Aufmerksamkeitsfeldern. Bei den Arbeiten kommt es zu Einengungen und zu begrenzten Parkverboten. Mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten ist die Firma Tiefbau Christian Nitzsche aus Möglenz beauftragt. Die Kosten betragen rund 47 000 Euro.

Baufortschritt am Tunnel Neustädter Markt

Der Tunnel am Neustädter Markt wird derzeit verfüllt. Die Arbeiten begannen am 18. Juli 2016. Bauleute entfernen die letzten Zwischenwände, Verkleidungen und Ausrüstungen. Anschließend verlegen sie eine Lehrrohrtrasse, verfüllen den Tunnel und bauen eine ebenerdige Fußgängerquerung. Zum Schluss bauen Fachleute die Treppenaufgänge ab und richten die Außenanlagen her. Die Arbeiten enden voraussichtlich im Dezember 2016.



Wohnungsgenossenschaft
„Müglitztal“ Schlottwitz
eingetragene Genossenschaft



Wir bieten Ihnen:

- sichere und dauerhaft preisgünstige Wohnungen
- Beteiligung am genossenschaftlichen Eigentum
- ein Wohnrecht auf Lebenszeit

01768 Glashütte/Ortsteil Schlottwitz
Straße der Freundschaft 1a

Telefon: (03 50 53) 4 89 67 · Fax (03 50 53) 3 26 15

E-Mail: wgmueglitztal@freenet.de
www.wg-mueglitztal.de

Görlitz Sehen und Erleben

Veranstaltungs- und Ausflugstipps für die östlichste Stadt Deutschlands

Die Kulturstadt Görlitz weist eine bewegte Stadtgeschichte auf. An der Grenze zu Polen gelegen ist die niederschlesische Oberlausitz ein attraktives Ausflugsziel. Ob Event-Highlights oder Tipps für Entdeckungen in der Region: Hier erfahren Sie mehr zur beliebten sächsischen Stadt.

In Görlitz können Besucher einen großen Bestand an denkmalgeschützten Bauwerken bewundern. 2.000 historische Bauten in der Innen- und Altstadt warten darauf entdeckt zu werden. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen die Stadtkirche St. Peter und Paul sowie das historische Rathaus mit dem Uhrenturm. Die Altstadtbrücke verbindet den deutschen und polnischen Teil.

Veranstaltungstipps im Herbst

■ 22. Görlitzer Altstadtfest und Jakuby-Fest Zgorzelec, 26. – 28. August 2016

Historisches Spektakel mit manigfältigen Live-Darbietungen von Blaskapelle bis Popband und kulinarischen Genussmomenten.

■ 23. Folklorum – Festival der Turisedischen Festspiele 2.–4. September 2016, Kulturinsel Einsiedel 1, 02829 Neißeaua, OT Zentendorf

Über dem Blattwerk alter Bäume steigt Musik empor, in bunten Marktständen bieten Händler Schätze ferner Länder feil und auf 15 Bühnen lassen Barden, Bands, Straßenkünstler, Clowns und Gaukler die versunken geglaubte Kultur der Tursider wieder auflernen.

■ Tierparkfest, 4. September 2016 10 – 18 Uhr, Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen zum Beispiel in die Futterküchen oder Reiten auf einem Kamel, außerdem kann

auf Bäume geklettert und in der Hüpfburg getobt werden – ein tierisches Vergnügen für Groß und Klein.

■ Tag des offenen Denkmals 11. September 2016

Entdecken Sie einige der 4.000 Denkmäler der Stadt, die nicht immer für Besucher zugänglich sind.

■ Schlesischer Christkindelmarkt zu Görlitz, 2.–18. Dezember 2016

Genießen Sie Waren und Spezialitäten aus Schlesien, Sachsen und Böhmen in weihnachtlicher Atmosphäre rund um den historischen Untermarkt. Lauschen Sie alter Weihnachtsmusik, Görlitzer Chören und Bläservereinigungen und erfreuen Sie sich an den Erzeugnissen der Händler, Gastronomen und Kunsthändler.

Barockes Glas im Schlesischen Museum zu Görlitz

In der Sonderausstellung „Barockes Glas aus Schlesien“ vom 20. August bis 20. November 2016 ist die bisher umfangreichste Präsentation schlesischer Gläser des 17. und 18. Jahrhunderts zu sehen. Sie wurde vom Schlesischen Museum und dem Riesengebirgsmuseum Hirschberg (Jelenia Góra) zusammengestellt. Über 200 kunstvoll geschnittene und geschliffene Gläser, die einst in den Glashütten am Fuße des Riesengebirges geschaffen wurden, werden gezeigt. Ihr ästhetischer Reiz fasziniert die Menschen bis heute. Die Glasproduktion und -veredlung im Raum Hirschberg war von großer wirtschaftlicher Bedeutung für

Schlesien. Die Qualität der Produkte wurde europaweit geschätzt. Zu den Abnehmern gehörten reiche Hirschberger Kaufleute sowie Adlige in Schlesien, Böhmen und Österreich. In der Ausstellung werden erstmals und einmalig in Deutschland wertvolle Gläser aus dem Nordböhmischen Museum in Liberec und aus bedeutenden polnischen Museen, so aus den Nationalmuseen in Kielce und Breslau (Wrocław), dem Museum im Warschauer Königsschloss und dem Historischen Museum in Bielitz-Biala (Bielsko-Biała), gezeigt.

Die ständige Ausstellung des Museums zeigt Kunsthandwerk und Kunstgewerbe des 17. bis 19. Jahrhunderts, Objekte der Alltagskultur und der Politik, des Handwerks und der Industrie, des Großstadtlebens und der Kunst aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Geschichte Schlesiens im 20. Jahrhundert.

Erleben Sie den Charme der östlichsten Brauerei Deutschlands

Görlitz weist auch in der Brauereikunst eine lange Tradition auf. In der Landskron Brauerei können Besucher den Charme der östlichsten Brauerei Deutschlands erleben. Hier werden seit 1869 ausgezeichnete Biere produziert. In den denkmalgeschützten Hallen erhalten Sie die Möglichkeit hinter die Kulissen eines produzierenden Industriedenkmales zu blicken. Die Führung dauert 45 Minuten. Im Anschluss gibt es eine Verkostung. Die Führungen finden das ganze Jahr jeden Samstag um 11 Uhr statt. Von Mai bis Oktober können Sie auch jeden Donnerstag um 15 Uhr das schmackhafte Bier kosten. Weitere Informationen unter www.landskron.de

Ausflugstipps: Von Görlitz aus die Region erkunden

Zittauer Gebirge

Ein beliebtes Urlaubsgebiet in der Oberlausitz ist das Zittauer Gebirge.

SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ
Schönhof, Brüderstraße 8 | 02826 Görlitz
Telefon (0 35 81) 8 79 10 | kontakt@schlesisches-museum.de
www.schlesisches-museum.de

Termine

Barockes Glas | 8.10.2016
Aktionstag mit Glaswerkstatt und Führungen (SZ-Card-Tag)

Handwerkermarkt | 2.12. – 18.12.2016

**Śląskie szkło barokowe
Barockes Glas aus Schlesien**
SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ
20.8. – 20.11.2016

PROST DEUTSCHLAND

Endlich eine Denkmalbesichtigung, die nicht trocken ist!

Erleben Sie, wie hinter den denkmalgeschützten Backsteinmauern, am reizvollen Neiße-Ufer, seit 1869 nach überliefelter Braukunst mit dem handwerklichen Gärverfahren gebraut wird. Ist der Wissensdurst erst einmal gestillt, wird der Besuch mit einer zünftigen Verkostung abgerundet. Je nach Tourenart (0,33 Liter Tour, 0,5 Liter Tour, Braumeistertour, Kellermeistertour, Bierfiedlertour oder bei unserem Brau-Seminar) reichen wir Ihnen zusätzlich zur Bierprobe den ein oder anderen deftigen Gaumenschmaus sowie ein Souvenir.



Alle Infos und Tourenbeschreibungen/-buchungen
unter 03581 - 465 218 oder <http://besuch.landskron.de>.

Fanshop und Besucherzentrum sind täglich ab 11 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Blick über die Neiße auf die Görlitzer Altstadtbrücke und die Pfarrkirche St. Peter und Paul. Foto: Moritz Kertzscher

Die dortigen Orte Oybin und Jonsdorf laden zum Erholen ein. Der 100. Naturpark Deutschlands weist bizarre Sandsteinformationen und eine urwüchsige Natur auf. Die Region lässt

sich ideal auf Wanderungen zu Fuß erkunden. In den Wintermonaten laden gespurte Loipen zum Langlaufen oder Skifahren ein. Eine Fahrt mit der alten Schmalspurbahn ist

ein Highlight für große und kleine Fahrgäste.

Gußesener Turm Löbau

Auf dem Löbauer Berg wartet ein

besonderes Highlight auf Sie. Erklimmen Sie den gusseisernen Riesen und belohnen sich mit einer Weitsicht auf die gesamte Oberlausitz. Bis zum Iser- und Riesengebirge können Sie blicken.

Land der 1000 Teiche

Mehr als 4500 Teiche lassen die Landschaft zwischen Waldsassen und Kemnath glitzern und funkeln. Flora und Fauna bilden hier ein seltenes Refugium. In über 1000 Teichen werden Karpfen gezüchtet.

Freizeitpark Kulturinsel Einsiedel

Am östlichsten Punkt Deutschlands wächst seit 20 Jahren die Kulturinsel Einsiedel. Der Abenteuerfreizeitpark stellt das 1. Baumhausotel Deutschlands. In dieser besonderen Oase lassen sich Spaß und Erholung besonders gut verbinden.

Entdecken Sie eine der schönsten Städte Deutschlands – Kommen Sie nach Görlitz.

Noch bis zum **23. Oktober 2016** zeigt das **Kulturhistorische Museum Görlitz** in der Sonderausstellung Ansichten, Wahrzeichen, Veränderungen und Visionen von der „schönsten Stadt Deutschlands“. Entdecken Sie die Neißestadt in der Ausstellung aus populären und weniger bekannten Perspektiven auf Gemälden, Zeichnungen, Druckgrafiken, Fotos, Plänen, Postkarten und Souvenirs aus mehr als 450 Jahren. Der verklärte Blick, Blickfänger, Blickwechsel, Kennerblicke, Überblicke – so haben Sie Görlitz noch nie gesehen! Die Ausstellung wirft darüber hinaus einen Blick „hinter die Bilder“ und fragt, wie und warum Görlitz zu welchen Zeiten dargestellt wurde.

Öffnungszeiten:

Di – So 10:00 – 17:00 Uhr

Fr 10:00 – 20:00 Uhr

Eintritt frei ab 17:00 Uhr



GÖRLITZER SAMMLUNGEN

Kulturhistorisches Museum

Tel. 03581/67-1420

Web museum-goerlitz.de



GERHART-HAUPTMANN-THEATER GÖRLITZ-ZITTAU – Premieren 2016/2017
Kartentelefon 03581 474747 und 03583 770536 | www.g-h-t.de

MUSIKTHEATER

- 24.09.16 **WIENER BLUT** Operette
- 19.11.16 **NACHT DER GEHEIMNISSE** Zwei Opernkomödien
- 28.01.17 **POWDER HER FACE** Kammeroper
- 09.02.17 **DER NOTENFLÜSTERER** Filmsongs
- 08.04.17 **MANON LESCAUT** Oper
- 20.05.17 **THE PRODUCERS** Musical

TANZ

- 11.03.17 **iHOME** Tanzstück
- 24.06.17 **SACRE** Doppel-Tanzabend

SCHAUSPIEL

- 14.10.16 **EIN SOMMERNACHTSTRÄUM** Komödie
- 04.11.16 **DER PANTOFFEL-PANTHER** Komödie
- 26.11.16 **DER DRACHE IM SCHRANK** Märchen
- 20.01.17 **EINE SOMMERNACHT** Stück mit Musik
- 10.02.17 **ENDSTATION SEHNSUCHT** Schauspiel
- 10.03.17 **FATIMA** Schauspiel
- 24.03.17 **PRAH** Tragikomödie
- 07.04.17 **SEITE EINS** Monolog
- 21.04.17 **DAS SEXTETT ODER ROMA UND JULIAN** Komödie
- 06.05.17 **DER PAVILLON** Kriminalkomödie
- 17.06.17 **DER PASCHER – GAUNEREI IN JONSDORF** Schmugglerabenteuer

KONZERT

- ab 02.09.16 **PHILHARMONISCHE KONZERTREIHE**
- ab 11.09.16 **HEXENRITT & DRACHENTÖNE**
- Junge Konzertreihe
- ab 26.11.16 **BRENNE AUF, MEIN LICHT**
- 39. Weihnachtskonzert

Ausschüsse des Stadtrates tagen

Ausschuss für Kultur und Tourismus

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus tagt am Dienstag, 23. August 2016, 17 Uhr, im Seminarraum 3, EG, Eingang linker Flügel (Glastür) im Deutschen Hygiene-Museum Lingnerplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Jury zur Verleihung des Dresdner Lyrikpreises 2016

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr tagt am Mittwoch, 24. August 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher

Sitzung:

1 Bekanntgabe gefasster Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung vom 3. August 2016

2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6028, Dresden-Roßthal, Ansiedlung Müller-Trans, hier:

- 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan,
- 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
- 3 Informationen/Sonstiges

Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen

Der Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen tagt am Mittwoch, 24. August 2016, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 3, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Aussetzung des Beschlusses V0544/15 vom 4. November 2015 und dessen Überprüfung

2 Neubau Radweg von Dresden-Langebrück nach Radeberg-Lotzdorf

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 25. August 2016, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Kontrolle der Niederschrift vom 19. Mai 2016

2 Informationen/Fragestunde

3 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe – Prioritätenliste von baulichen Maßnahmen bzw. Erhal-

tungsmaßnahmen 2016

4 Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen im Jahr 2016 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen (I. Förderrunde 2016)

5 Bildung einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII zur Vorbereitung und Begleitung der Einführung eines trägerübergreifenden, internetbasierten Systems zur Platzsuche, Platzvergabe, Platzverwaltung und Beitragserhebung in Kindertageseinrichtungen und Kinder-tagespflege

6 Berichte aus den Unterausschüssen

Ortsbeiräte und Ortschaftsrat tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Prohlis

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis findet am Montag, 22. August 2016, 17 Uhr, im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal, Prohliser Allee 10, statt.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Entwicklungskonzept als integrativer Handlungsrahmen für das Gebiet „Soziale Stadt Dresden – Am Koitschgraben 2016 bis 2025“

■ Entwicklungskonzept als integrativer Handlungsrahmen für das Gebiet „Soziale Stadt Dresden-Prohlis 2016 bis 2025“

■ Umgestaltung des Gedenkobelisken in Dresden-Nickern

■ Informationen des Ortsamtsleiters, unter anderem zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen im Ortsamtsgebiet

Schönfeld-Weißen

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißen tagt am Montag, 22. August 2016, 19.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißen, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Information zur Errichtung von Kinderspielplätzen in der Ortschaft Schönfeld-Weißen

■ Vorstellung Planungsstand und Vorbereitung Spielplatz im Ortsteil Cunnersdorf

schaft Schönfeld-Weißen zur Traditionen- und Heimatpflege

■ Informationen: Vorkaufsrecht bei kommunalen Grundstücken einräumen, Erneuerung einer Fußgängerbrücke über den Weißen Bach, Hauptstraße Ortsteil Weißen, Notwendigkeit der Erhaltung eines öffentlich gewidmeten und von der Landwirtschaft bewirtschafteten Weges im Ortsteil Schönfeld (Meßweg)

Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich zu einer Sondersitzung am Dienstag,

23. August 2016, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Berichterstattung des Quartiersmanagements Nördliche Johannstadt/Sozialer Stadtteil Johannstadt (Stadtplanung)

■ Benennung von kommunalen Sportstätten in Dresden

■ Fähre zwischen Pieschen und dem Ostragehege

■ kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Fußwegsicherheit für mobilitätseingeschränkte Personen in der Innenstadt

■ Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

■ Informationen zum Thema Asyl Leuben

Der Ortsbeirat Leuben tagt am Mittwoch, 24. August, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Planung Lockwitzbachweg 14, Flurstück 201/d der Gemarkung Laubegast (ehemals Firma „Holzindustrie“), Information zur geplanten Errichtung von Wohngebäuden durch Elbe Bau Dresden GmbH

■ Vorstellung Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme Berthold-Haupt-Straße (Wilhelm-Weitling-Straße bis Fähre)

■ Vorstellung EDEKA-Neubau Zamenhofstraße

■ Information des Ortsamtsleiters, unter anderem zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für besondere Bedarfsgruppen

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder an die in der Stellenausschreibung angegebene Adresse (Eigenbetriebe oder ähnliches). Bitte sehen Sie von kostenintensiven Bewerbungen in Mappen ab, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

■ Im Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 6 TVöD)
Chiffre-Nr.: 10160803

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Planung von Veranstaltungen und Beratung von Veranstaltern; Mitwirkung bei der Planung, Koordinierung und fach- und sicherheitsgerechten Beratung der Vertragspartner, sichert die Durchsetzung der Betreiberinteressen, Anfertigung von präzisen Aufzeichnungen des Veranstaltungsaufbaus, Fortschreibung der Bestuhlungspläne, Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden, Anfertigung und Fortschreibung von Gefährdungsbeurteilungen für jede Veranstaltung und ggf. Abstimmungen mit den erforderlichen Behörden

■ Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen: Wahrnehmung der Anleitungs- und Aufsichtspflicht als Verantwortliche/r Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Einrichtung der Räumlichkeiten entsprechend der vertraglichen, der Brand- und Emissionsschutz- und der sicherheitstechnischen Grundlagen, Auf- und Abbau, Einrichtung und Prüfung der Funktionsfähigkeit und Bedienung von bühnen-, studio-, licht- und tontechnischen Anlagen, Durchführung der sicherheitstechnischen

Abnahme, Durchsetzung der Mietverträge und der Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen

- Mitwirkung bei der Planung von Neuanschaffungen von bühnen-, studio-, licht- und tontechnischen Anlagen
 - Bestandskontrolle, Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von bühnen-, studio-, licht- und tontechnischen Anlagen
 - Mitwirkung bei der Erfassung und Auswertung veranstaltungsbezogener Daten sowie von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
 - Mitwirkung bei der Preis- und Angebotskalkulation sowie bei der Aktualisierung von Informationsmaterialien für die Veranstalter
- Erforderliche Ausbildung**
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Sonstige Anforderungen

- Führerschein Klasse B
- Erwartungen
- Fachkenntnisse zu bühnen-, studio-, licht- und tontechnischen Anlagen
- Fachkenntnisse zu Audio-, Bild-, Video- und Präsentationstechnik
- Fachkenntnisse im Versammlungsstättenrecht, Brand- und Arbeitsschutzrecht
- Englischkenntnisse
- Selbstständigkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit
- Dienstleistungsorientierung, Sicherheit im Auftreten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 2. September 2016

■ Im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sozialarbeiter/-in in der Offenen Altenhilfe (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. S12)
Chiffre-Nr.: 50160801

ab dem 1. Oktober 2016 unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Einzelfallhilfe: Information, Aufklärung und Beratung von älteren Menschen und deren Angehörigen zu allen Lebenslagen im Alter auf Grundlage gesetzlicher Fachkenntnisse des SGB I bis SGB XII und diversen Fachgesetzen (zum Beispiel Freiwilliges Gerichtsbar-

keitsgesetz, sächsisches Wohn- und Betreuungsgesetz, Wohngeldgesetz, sächsisches Psychisch-Krankengesetz, Betreuungsbehördengesetz); Beratung, sozialpädagogische Begutachtung, Unterstützung und Vermittlung von Hilfeleistungen für ältere Menschen, die zu Hause leben und/oder in sozialen Schwierigkeiten sind, zum Beispiel von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, Suchtkranke, chronisch Kranke

- Netzwerkarbeit: Aufbau und Entwicklung leistungsfähiger Netzwerke von Leistungsträgern und -erbringern im Sozialraum; sozialplanerisches Monitoring der sozialen Infrastruktur im Ortsbereich und Stadtteil; Initiiierung, Steuerung, Koordination und Führung der Zusammenarbeit der regionalen Akteure, Netzwerkpartner auf Grundlage des Fachplanes für Seniorenanarbeit und Altenhilfe
- Qualitätsmanagement: Mitwirkung bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards; Mitwirkung bei der Überwachung von Verträgen, Leistungs- und Kooperationsvereinbarungen; trägerübergreifende Abstimmung und Sicherstellung von Beratungszeiten; systematisches Erfassen und Evaluieren von fachrelevanten statistischen Daten; Anleitung von Ehrenamtlichen

■ Öffentlichkeitsarbeit: Initierung, Steuerung und Koordination der Öffentlichkeitsarbeit im Ortsbereich und Stadtteil unter Berücksichtigung der Einwohnerstruktur; Planung und Durchführung von Öffentlichkeitstagen, Tag der offenen Tür, Stadtteilfesten

Erforderliche Ausbildung

- Diplom-Sozialpädagoge/-in/Diplom-Sozialarbeiter/-in (FH, BA und Uni), Bachelor Soziale Arbeit (FH und Uni)

Sonstige Anforderungen

- Führerschein Klasse B
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis nach § 30 a BZRG nach Aufforderung
- Nachweis über erworbene Fähigkeiten in der Beratung und im Umgang mit suchterkrankten, psychisch kranken und gerontopsychiatrisch erkrankten älteren Menschen

Erwartungen

- Gesetzeskenntnisse SGB I bis XII, BGB, Fachgesetze
- Bereitschaft zur Qualifizierung zum Case Manager nach DGCC
- Überzeugungs- und Motivationsfähigkeit, Kommunikations-, Entscheidungs- und Delegationsfähigkeit

■ Selbstständigkeit und Zielorientierung

■ sachliches, respektvolles Auftreten; körperliche und psychische Belastbarkeit
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 37,5 Stunden.

Bewerbungsfrist: 25. August 2016

■ Im Jugendamt, Abteilung Besondere Soziale Dienste – Kinder- und Jugendnotdienst der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sozialassistent/ Sozialassistentin (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. S4 TVöD)
Chiffre-Nr.: 51160801

ab 16. September 2016 unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Maßnahmen zur Unterstützung der Alltagsbewältigung und Förderung von Kindern und Jugendlichen
- Schaffung vertrauensvoller Beziehungen zu in Obhut genommenen Kindern und Jugendlichen, Unterstützung der Sozialpädagogen/-innen des KJND bei Betreuungsaufgaben, Mitwirkung bei Gestaltung eines sozialen Milieus, das soziale Lernerfahrungen ermöglicht

■ Maßnahmen zur hauswirtschaftlichen und sozialpflegerischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen (zum Beispiel Umsetzung von Maßnahmen zur Körperhygiene; Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung gemeinsamer Mahlzeiten)

- Unterstützung bei notwendigen Einkäufen
- Maßnahmen zur Unterstützung der Gesundheitsfürsorge
- Umsetzung der Hygienevorschriften
- Gewährleistung sauberer Wäsche für die in Obhut genommenen Kinder und Jugendlichen

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule zur/zum Sozialassistentin/ Sozialassistent

Sonstige Anforderungen

- Gesundheitspass
- Fahrerlaubnis Klasse B

Erwartungen

- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung
- Bereitschaft zum Schichtdienst
- Kommunikationsfähigkeit, geistige Flexibilität
- Kenntnisse von Hygienevorschriften
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. August 2016

■ Im Jugendamt, Abteilung Besondere Soziale Dienste/Erziehungsberatungsstelle der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Psychologe/-in
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter)**

**EntgGr. E13 TVöD
Chiffre-Nr.: 51160802**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Beratung und psychotherapeutische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien und sonstigen Erziehungsträgern, insbesondere bei Erziehungsfragen und Erziehungsschwierigkeiten/Verhaltensauffälligkeiten/Leistungsproblemen/familiären Krisen/Trennung und Scheidung/seelischen Problemen
- begleiteter Umgang nach § 18 Abs. 3 SGB VIII in Verbindung mit Beratung von Eltern und Betroffenen in Zusammenarbeit mit einer weiteren Fachkraft der Beratungsstelle nach gemeinsamer Indikationsprüfung mit dem ASD
- Arbeit mit hochkonflikthaften

Familien in Trennung und Scheidung – Hochkonflikthaftigkeit erkennen und klare Rahmenbedingungen schaffen/spezialisierte Beratung der hochkonflikthaften Eltern/aktives Einbeziehen der betroffenen Kinder, gegebenenfalls auch begleiteter Umgang/interprofessionelle Kooperation im Kontext dieser Aufgabe

- präventive Aufgaben
- Vernetzungsaufgaben/fachliche Betreuung von Praktikanten

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (Uni); Magister (Uni), Master (FH und Uni) abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung auf dem Gebiet der Psychologie

Erwartungen

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gemäß § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung
- Zusatzausbildung in wissen-

schaftlich-begründeten, beratend-therapeutischen Verfahren

- juristische, familienrechtliche gesetzliche Grundkenntnisse
- Spezialisierung und Erfahrung im Bereich Kinder und Familien
- Grundkenntnisse zu Geschäfts- und Verwaltungsabläufen
- Kommunikationsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- strukturelles Denken und Arbeiten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. August 2016

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Gutachten zu verkaufsoffenen Sonntagen im Advent liegt vor

Der Dresdner Stadtrat legte in seiner Sitzung vom 14. April 2016 die diesjährigen verkaufsoffenen Sonntage fest. In diesem Zusammenhang erklärte der Stadtrat seine Absicht, künftig jedes Jahr am zweiten Adventssonntag in der gesamten Stadt die Ladenöffnung zu erlauben. Um die Zulässigkeit dieser Vorfestlegung zu klären, beauftragte der Stadtrat den Oberbürgermeister mit der Einholung eines externen Rechts-

gutachtens. Dieses Gutachten liegt nun vor und wurde den Stadtratsmitgliedern zugeleitet. Das Gutachten wurde erstellt von Prof. Dr. Jochen Rozek vom Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Leipzig. Der Gutachter berücksichtigte dabei die aktuellsten Rechtsprechungen, auch die Entscheidungen nach der Beschlussfassung im Stadtrat, aus dem gesamten Bundesgebiet.

Laut dem Gutachten ist die Kernfrage bei einem regelmäßigen stadtweiten verkaufsoffenen Sonntag die, ob die Besucher wegen eines besonderen Ereignisses (in diesem Fall die Weihnachtsmärkte) oder wegen der geöffneten Geschäfte in die Stadt kommen. Neueste Gerichtentscheidungen fordern deshalb eine Prognose, die basierend auf Erfahrungswerten, statistischen Erhebungen oder Umfragen, genau

diese Frage beantwortet. Im Interesse einer größtmöglichen Rechtssicherheit wird die Stadtverwaltung deshalb nun zeitnah untersuchen, ob das bislang vorliegende Zahlenmaterial den Anforderungen des Gutachtens genügt und wie ggf. weitergehende Anforderungen des Gutachtens möglichst noch für das laufende Jahr – jedenfalls aber für die kommenden Jahre – umgesetzt werden.

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **22. August 2016, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem

in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 19. August 2016 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt,

SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

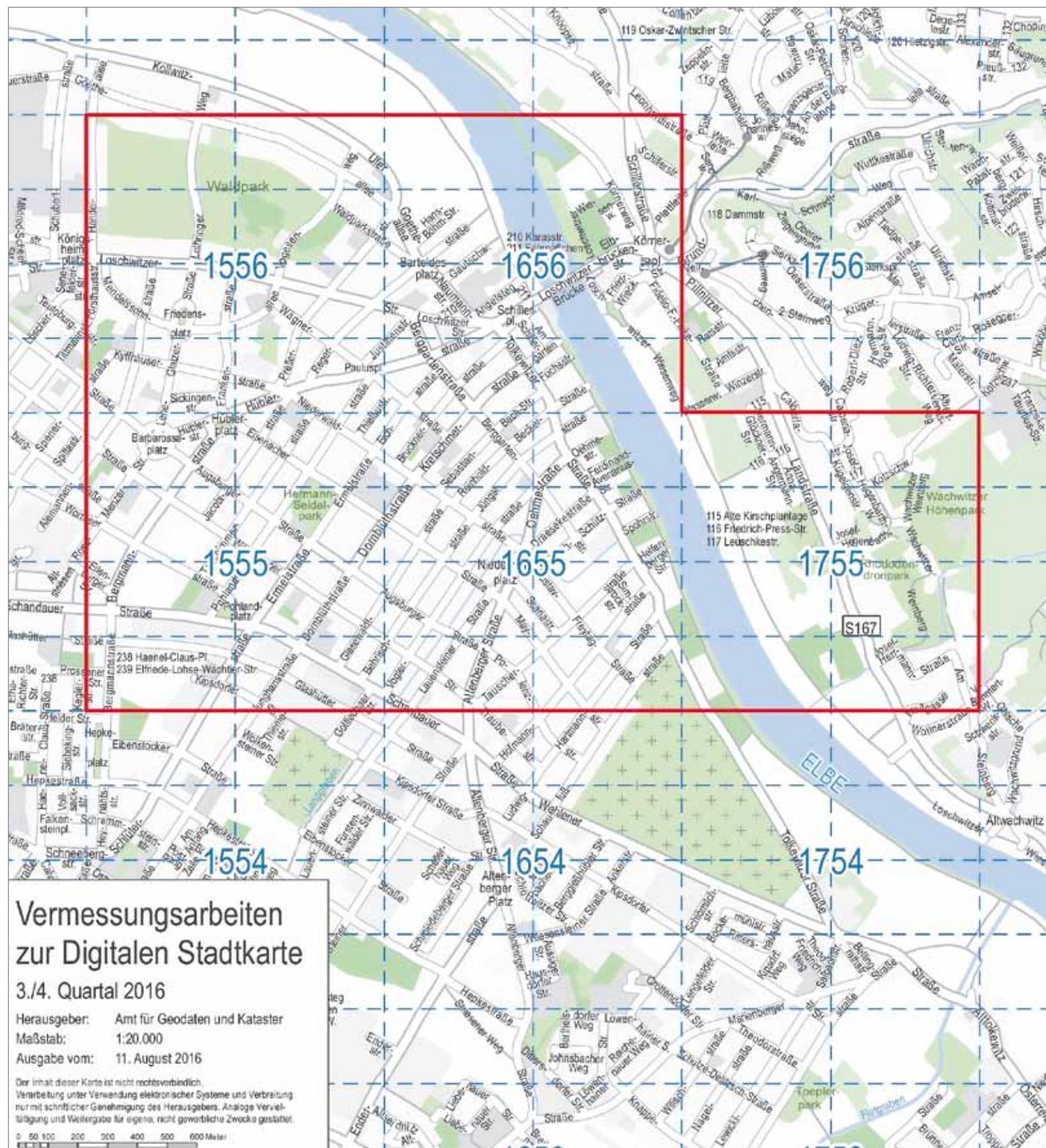
Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte

In den dargestellten Gebieten werden im Zeitraum August 2016 bis Dezember 2016 Vermessungsarbeiten zur Laufendhal-

tung des Dresdner Stadt картенwerkes durchgeführt.
Die vom Amt für Geodaten und Kataster der Landeshauptstadt

Dresden beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages

unbedingt erforderlich sind und können sich mit einem entsprechenden Auftragsschreiben legitimieren.



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über durchgeführte Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten nach dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsVermKatG)

Der Öffentlich bestellte Vermessingenieur, Dr.-Ing. Holger Sefkow mit Amtssitz Reicker Straße 87d, 01237 Dresden, führte im Zeitraum vom 6. Juni 2016 bis 29. Juli 2016 Katastervermessungen zur Grenzwiederherstellung und Flurstücksbildung an den unten genannten Flurstücken durch. Anlass ist ein Antrag auf Katastervermessung und Abmarkung für den Siedlerweg. Die benötigten Grenzpunkte wurden gemäß § 16 SächsVermKatGDVO wieder hergestellt.

In der Gemarkung Langebrück wurden an den Flurstücken 312/11, 312/3, 312/c, 312/d, 312/f, 312/g, 312/h, 312/i, 312/k, 312/l, 312/m, 312/n, 312/o, 312/p, 312/q, 312/r, 312/s, 312/t, 312/u, 312/v, 312/w, 312/x, 312/y, 315/11, 315/12, 315/13, 315/18, 315/13, 315/18, 315/17, 315/3, 315/4, 315/6, 315/7, 315/8, 315/a, 315/d, 315/e, 315/f, 315/g, 315/h, 315/k, 315/l, 315/n, 315/o, 315/p, 315/r, 315/s, 315/t, 315/u, 315/y, 950/1, 1524, 954, 961 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betrof-

fenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl S. 271). Die Vermessungsschriften liegen ab **Freitag, 26. August 2016, bis Montag, 26. September 2016**, in meinen Geschäftsräumen, Reicker Straße 87d, 01237 Dresden, von Montag bis Freitag in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18 Uhr zur Einsichtnahme nach Terminabsprache bereit. Gemäß § 17, Abs. 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 4. Oktober 2016 als bekannt gegeben. Für Terminabsprachen wenden

Sie sich unter der Telefonnummer (03 51) 2 75 28 05 oder der E-Mail Adresse vbsefkow@vermessen.net an mich. Eine Kopie der Schriften liegt parallel in der örtlichen Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessingenieur Dr. Holger Sefkow, Reicker Straße 87d, 01237 Dresden, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, einzulegen.

Dresden, 5. August 2016

Dr. Holger Sefkow
Öffentlich bestellter
Vermessingenieur

Impressum

**Dresdner Amtsblatt**

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt
Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 27
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden-amtsblatt.de zu finden.
Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden-amtsblatt.de/archiv.

Wie viel?

Beantragen?



dresden.de/statistik

dresden.de/buergerburos



Ihr Busunternehmen & Reiseveranstalter

Mehrtagesfahrten

Weinselige Mosel	11.09. – 16.09.2016	488 € pro Person/DZ
Großglockner und Almabtrieb	16.09. – 22.09.2016	632 € pro Person/DZ
Mandarinenernte in Kroatien	06.10. – 13.10.2016	789 € pro Person/DZ
Hamburg – Die Musicalmetropole (zzgl. Musikalkarte Ihrer Wahl)	08.10. – 09.10.2016	149 € pro Person/DZ
Von Breslau nach Krakau	16.10. – 20.10.2016	529 € pro Person/DZ
Mittelalterspektakel	29.10. – 30.10.2016	166 € pro Person/DZ
Gesundheitswoche Rügen	20.11. – 27.11.2016	509 € pro Person/DZ
Silvester in Kassel	29.12. – 02.01.2017	529 € pro Person/DZ
Biathlon Weltcup in Antholz 2017	20.01. – 23.01.2017	344 € pro Person/DZ
Hengstparade in Moritzburg (zzgl. Eintrittskarte)	10.09.2016	25 € pro Person
Erzgebirgisches Kartoffelfest	15.09.2016	59 € pro Person
3. Oberlausitzer Spatzen-Festival mit den Kastelruther Spatzen (incl Eintritt PK 2)	23.09.2016	71 € pro Person
Oktoberfest mit Gitte und Klaus	26.09.2016	59 € pro Person
Weimarer Zwiebelmarkt	08.10.2016	29 € pro Person
Melnik und Machasee	11.10.2016	45 € pro Person
Weinfest mit der Schützkapelle	12.10.2016	63 € pro Person
Breslau	22.10.2016	36 € pro Person
Schlachtfest mit dem Schweinitztal Duo	25.10.2016	52 € pro Person
Schlachtfest mit Böhmischer Blasmusik	02.11.2016	56 € pro Person
Martinsgansessen	11.11.2016	55 € pro Person
Herrnhuter Sterne	30.11.2016	49 € pro Person
Adventspektakel im Meißenner Blick	14.12.2016	59 € pro Person

Tagesfahrten

Reisedienst Dreßler GmbH
Kontakt: 03529 - 52 39 62

www.dressler-busreisen.de
info@dressler-busreisen.de



**GEMEINNÜTZIGE
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT (GWG)
MEISSEN EG**

Telefon: 03521 733150

www.gwg-meissen.de



Wir erfüllen Ihren Wohnungswunsch in Meißen!

Bei uns finden Sie

... Ihr Zuhause!

